

# Ein Leben in Würde

## Spende für Palliative-Care-Ausbildung des BRK

**Cham.** (kap) Für die BRK-Seniorenturngruppen Cham und Wilting geht ein schwieriges Jahr zu Ende. Seit dem Monat März gab es für Turnerinnen keine Möglichkeit der Zusammenkunft mehr. Seit mehreren Jahren ist es Tradition, im Rahmen der Jahresabschlussfeier eine Spende für einen wohltätigen Zweck zu übergeben. Auch diese Feier musste wegen Corona abgesagt werden.

Übungsleiterin Renate Heunisch hatte heuer keine Möglichkeit, die Spenden persönlich entgegenzunehmen. Deshalb wurde ein Spendenkonto eingerichtet, um die Tradition von Spenden für einen wohltätigen Zweck seit 15 Jahren beibehalten zu können. So übergab Renate Heunisch nun den stolzen Betrag von 515 Euro an den verantwortlichen Sachgebietsleiter des Kreisverbandes des Bayerischen Roten Kreuz, Stefan Raab, und die Ausbilderin Helene Filimon.

Diese Spende der BRK-Seniorengymnastik soll speziell der Ausstattung der Palliative-Care-Schulungen des BRK zu Gute kommen. Raab und Filimon erklärten, dass

diese Schulungen wichtig seien, denn jeder Mensch habe ein Anrecht, bis zum letzten Atemzug ein würdiges Leben führen zu können. Bei der palliativen Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden ist dies der zentrale Gedanke.

Palliative Care sei eine ganzheitliche Aufgabe, die ein Höchstmaß an Sensibilität und großes Wissen im Umgang mit Menschen erfordere, die sich in der letzten Phase des Lebens befinden. Das BRK ist dankbar für jede Spende, welche die Möglichkeit gebe, die Unterrichtsausstattung zu verbessern und das Schulungsangebot zu erweitern.

Raab stellt das Engagement von Übungsleiterin Renate Heunisch heraus, welche trotz des ungewöhnlichen Jahres zusammen mit ihren Teilnehmerinnen der BRK-Gymnastikgruppen in Cham und in Wilting eine Spendenaktion zu Gunsten der BRK-Pflege-, Fort-, Aus- und Weiterbildung initiiert habe. „In Zeiten von Corona wird spürbar, wie systemrelevant die Pflegeberufe in unserer Gesellschaft sind“, sagte Raab mit dem Dank für die Spenden.



Renate Heunisch (Mitte) übergibt an Stefan Raab und Helene Filimon einen Scheck in Höhe von 515 Euro.

Foto: Karl Pfeilschifter